

1. Baukasten für Web-Seiten

Zugegeben, auf den ersten Blick wirkt **HTML** schwierig. Wenn Sie die Logik der Sprache aber erst einmal erfasst haben, macht das Web-Seiten-Gestalten richtig Spaß

Das Web spricht HTML: Die Hypertext Markup Language sieht zwar kompliziert aus, ist bei näherer Betrachtung aber denkbar einfach anzuwenden. Mit ihr gestalten Sie Web-Seiten im Handumdrehen. HTML enthält Befehle zum Markieren typischer Elemente wie Überschriften, Textabsätze, Listen, Tabellen oder Grafiken. Zwar gibt es jede Menge Software zum Gestalten von Homepages – so genannte Web-Editoren –, mit denen man ganz ohne Programmierkenntnisse bequem Ergebnisse erzielen kann, ein bisschen HTML muss trotzdem sein. Denn die Helferprogramme meinen es oft zu gut. Sie fügen Befehle doppelt und dreifach ein und produzieren dadurch unnötigen Ballast, der die Online-Kosten in die Höhe treibt. Deshalb sollten Sie zumindest mit HTML-Befehlen umgehen können.

1 Befehle in HTML

HTML ist ein Klartext-Format. Deshalb können Sie HTML-Dateien mit jedem beliebigen Textverarbeitungsprogramm – etwa Word oder Wordpad – schreiben. Neben dem eigentlichen Text enthalten HTML-Dokumente HTML-Befehle. Diese treten als so genannte Tags auf und sind durch spitze Klammern vom normalen Text getrennt. Ein Befehl besteht meistens aus einem Anfangs- und einem End-Tag. Der End-Tag ist immer durch einen Schrägstrich gekennzeichnet. Bei

```
<center>.....</center>
```

weiß der Browser, dass er alles, was zwischen diesen beiden Tags steht, zentriert darstellen muss. Den Tag selbst zeigt er nicht an.



DER QUELLCODE DER SEITE IM ÜBERBLICK

```
<html>
<head>
<title>Meine Homepage</title>
</head>
<body text="#330000" bgcolor="#FFFF99"
link="#CC0000" vlink="#333333"
alink="#333333">
<center>
<h1>Herzlich willkommen!</h1><br>
<hr width="80%"><br>
<img SRC="Bild.jpg"><br>
Hier ist die Bildunterschrift<br>
<hr WIDTH="20%">
... HIER STEHT IHR TEXT ...
<hr WIDTH="20%"><br>
<font face="Comic Sans MS">
<font size=+2>Hier kommen meine Top-
```

```
Links:</font></font></center>
Ich habe mir meine kostenlose E-Mail bei <a
href="http://www.gmx.de">GMX</a> eingeregistert.
Wenn ich etwas im Internet suche, dann
gehe ich zu <a
href="http://www.yahoo.de">Yahoo!
</a>oder
zu <a href="http://www.altavista.com">Altavista</a>.
<a href="http://www.comonline.de">com!online</a>
gibt es &uuml;brigens auch im Internet. Vor
Erscheinen des <a href="http://www.spiegel.de">Spiegels</a> am Montag
werfe ich immer einen Blick auf die Online-Seiten.
<center><p>Bitte <a
href="mailto:oliver@com-online.de">
mailen</a> Sie mir ein paar Zeilen.
Danke.</center>
</body>
</html>
```

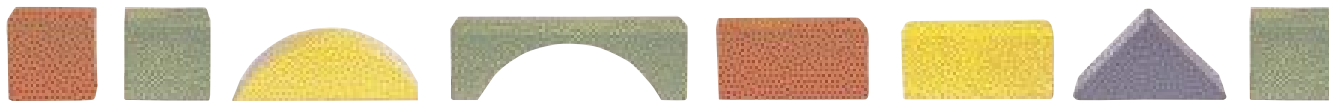
2 Die ersten Schritte

Geben Sie zunächst die nachfolgenden Zeilen für das Grundgerüst einer Seite ein. Lesen Sie danach die sich anschließenden Erklärungen.

Öffnen Sie dazu Wordpad über „Start“, „Programme“, „Zubehör“ und schreiben Sie:

```
<html>
```

```
<head>
<title>Meine Homepage</title>
</head>, <body bgcolor="#FFFF99"
text="#330000"
link="#CC0000" alink="#333333"
vlink="#333333">
Herzlich willkommen !
</body>
</html>
```



Drücken Sie anschließend auf das Diskettensymbol, um die Datei zu speichern. Im Dialogfeld geben Sie als Name der Datei „Homepage.html“ ein, und bei Dateityp wählen Sie „Textdokument“. Die folgende Abfrage zum Format bejahen Sie, damit die Datei auch tatsächlich im Ascii-Code (als Text) abgespeichert wird.

TIPP

Experimentieren Sie einfach drauflos!

HTML lernen Sie am schnellsten durch spielerisches Herumprobieren. Verändern Sie Ihre Seite, indem Sie verschiedene Befehle und Parameter einfügen. So können Sie etwa für den Wert „bgcolor=“`#123456`“ Ihr Geburtsdatum eingeben und sehen, welche Farbe mit diesen Zahlen verbunden ist. Oder Sie probieren verschiedene Farben aus (green, lime, olive, yellow, navy, blue, teal, aqua). Vergessen Sie aber nicht, die veränderte Seite abzuspeichern und im Browser zu aktualisieren. Jede Veränderung des Quellcodes wird dann sofort im Browser sichtbar.

3 Begutachten Sie Ihr Werk

Per Doppelklick auf die Datei „Homepage.html“ im Windows Explorer öffnen Sie die Web-Seite mit Ihrem Standard-Browser, etwa dem Netscape Navigator oder dem Internet Explorer: Sie sehen eine gelbe Seite mit dem Text „Herzlich willkommen!“.

4 Was die Befehle bedeuten

In der ersten Zeile steht immer der HTML-Tag `<html>`. Er signalisiert dem Browser, dass hier ein HTML-Dokument beginnt. Grundsätzlich gliedert sich eine HTML-Seite in die Bereiche Head (engl. Kopf) und

GLOSSAR

HTML:	Hyper Text Markup Language: Befehls-Sprache, die dem Browser anzeigt, wie und wo Text, Bilder und Tabellen anzuordnen sind
Tag:	ein HTML-Befehl, der dem Browser Anweisungen für die Darstellung gibt
Browser:	(eng. browse through: durchblättern) ein Programm, das Internet-Seiten darstellt, beispielsweise der Netscape Navigator oder der Internet Explorer von Microsoft

Body (engl. Körper). Im Kopfteil werden Informationen für den Browser oder eine Suchmaschine angegeben. So erscheint beispielsweise der Text im Titel-Tag in der Titelleiste des Browser-Fensters, als Lesezeichen in den Bookmarks und als erste Zeile bei den Antworten der Suchmaschinen. Der Head bleibt für den Surfer unsichtbar.

Mit `<body>` beginnt die im Browser sichtbare Seite. Im Beispiel wurden die Farbeinstellungen der Seite im Body-Tag festgelegt. Das muss nicht sein, ist aber praktisch, da die Einstellung dann für die gesamte Seite gültig ist. Die Farben werden entweder über Hexadezimalzahlen oder über die englische Farbbezeichnung definiert (siehe Tipp links). Beides können Sie ausprobieren, wobei das Raute-Zeichen # bei den Namen entfällt.

Merkmal	definiert
text	Textfarbe
bgcolor	Hintergrundfarbe
link	Linkfarbe
alink	aktive Linkfarbe
vlink	besuchte Linkfarbe

5 Der Inhalt der Seite

Das Grundgerüst steht. Jetzt soll der Body der Web-Seite mit Inhalt gefüllt werden. Zunächst gestalten wir die Überschrift. Dafür stehen die Tags `<h1> ... </h1>` bis `<h6> ... </h6>` zur Verfügung, die nach Größe geordnet sind, wobei h1 die größte und h6 die kleinste Darstellung liefert. Außerdem soll die Überschrift in der Mitte stehen. Ergänzen Sie im Dokument also `<center><h1>Herzlich willkommen!</h1></center>`. Anschließendes Speichern nicht vergessen!

Unter die Überschrift setzen Sie eine horizontale Linie mit `<hr>`. Möchten Sie die Linie beispielsweise auf 80 Prozent des Fensters begrenzen, fügen Sie dem Tag das Merkmal „width“ (engl. Breite) hinzu `<hr width="80%">`. Mit `
` bewirken Sie einen Zeilenumbruch, der verhindert, dass neben der Linie etwas steht.

Fügen Sie mit `` ein Bild ein. Mit Ihrer Bildbearbeitungs-Software sollten Sie es als JPG- oder GIF-Datei abspeichern. Achten Sie darauf, dass sich Bild und Homepage im selben Verzeichnis auf Ihrer Festplatte befinden, sonst kann der Browser das Bild nicht in die Seite laden. Die Beschriftung des Bildes geben Sie direkt nach dem Tag ein. In der Abbildung unserer

Homepage wurde der Schriftzug HTML mit einer Animations-Software erstellt und dann als JPG-Bild in die Seite eingefügt.

Nach dem `img`-Tag und dem Text brechen Sie wieder die Zeile mit `
` um. Bild und Beschriftung sollen ebenfalls zentriert dargestellt werden. Dazu verschieben Sie den End-Tag `</center>` bis hinter die Bildbeschriftung. Ein Editor hätte hier den Center-Befehl erneut eingefügt – und damit die Seite unnötig aufgebläht.

Mit `<p> ... </p>` markieren Sie einen Absatz. Jetzt sollten Sie einen pfiffigen Text in den Tag-Zwischenraum schreiben, der den Online-Besucher Ihrer Seite fesselt.

6 Links setzen

Damit die Seite nicht zur Einbahnstraße wird, verraten Sie dem Besucher Ihre persönlichen Top-Links. Die Befehlssyntax dazu lautet: ` LINKTEXT `. Beispiel: Vor Erscheinen des `Spiegels` am Montag werfe ich immer einen Blick auf die Online-Seiten.

Befehl	bewirkt
<code><u> ... </u></code>	Text unterstreichen
<code><sub> ... </sub></code>	Text tiefer stellen
<code><sup> ... </sup></code>	Text höher stellen
<code> ... </code>	ändert die Schriftart
<code> ... </code>	ändert die Schriftgröße

Der Besucher kann dann bequem den gesetzten Link durch Anklicken mit der Maus-taste besuchen.

Zum Schluss geben Sie noch Ihre E-Mail Adresse mit dem Befehl `LINKTEXT` an.

7 Aufgabe

Experimentieren Sie mit den folgenden HTML-Befehlen. Fügen Sie sie in den Body-Teil ein – das Ergebnis zeigt der Browser.

So geht's im nächsten Workshop weiter:

com!online zeigt das Arbeiten mit dem kostenlosen Editor Phase5, den Sie bei www.meybohm.de herunterladen können. Das Thema: 3D-Animationen und Schriften – wie unser HTML-Schriftzug entstand. ■

Oliver Ketterer
computer@com-online.de